

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lieder von Franz Schubert

Der stürmische Morgen. Im Dorfe - Lieder aus Fr. Schubert's Winterreise;
No. 24

Liszt, Franz

Wien [u. a.], [ca. 1839]

Gedichte

[urn:nbn:de:bsz:31-266265](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-266265)

DER STÜRMISCHE MORGEN.

Wie hat der Sturm zerrissen des Himmels graues Kleid,
 Die Wolkenfetzen flattern umher in mattem Streit.
 Und rothe Feuerflammen ziehn zwischen ihnen hin,
 Das nenn' ich einen Morgen, so recht nach meinem Sinn.
 Mein Herz sieht an dem Himmel gemahlt sein eignes Bild,
 Es ist nichts als der Winter, der Winter kalt und wild.

JM DORFE.

Es bellen die Hunde, es rasseln die Ketten,
 Es schlaffen die Menschen in ihren Betten,
 Träumen sich Manches, was sie nicht haben,
 Thun sich im Guten und Argen erlaben,
 Und Morgen früh ist alles zerflossen.
 Je nun, sie haben ihr Theil genossen,
 Und hoffen, was sie noch übrig liessen,
 Doch wieder zu finden auf ihren Kissen.
 Bellt mich nur fort ihr wachen Hunde,
 Lasst mich nicht ruhn in der Schlummerstunde!
 Ich bin zu Ende mit allen Träumen,
 Was will ich unter den Schläfern säumen?

T.H. 7774.